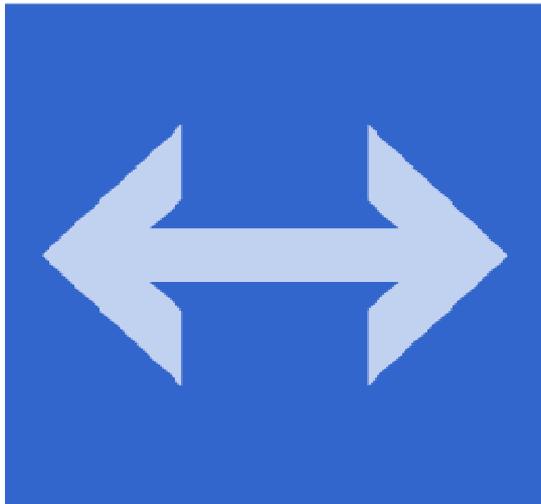


Verkehrsunfälle

Unfälle von 18- bis 24- Jährigen
im Straßenverkehr



2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 29. September 2010
Artikelnummer: 5462406097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)611/75-4547; Fax: +49 (0)611/75-3924;
E-Mail: verkehrsunfaelle@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Erläuterungen

Methodische Erläuterungen	3
Zeichenerklärung und Abkürzungen	3

Textteil	4
-----------------------	---

Tabellenteil

1 Jahrestabellen

1.1	Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen 2005 - 2009 im Überblick	12
1.2	Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern.....	13
1.3	Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 18- bis 24-Jährige je 100 000 / 1 Mill. Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern	13
1.4	Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren	14
1.5	Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen	17
1.6	Fahrer von Pkw im Alter von 18 bis 24 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Unfalltypen	18
1.7	Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2009 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	18
1.8	Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2009 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	19
1.9	Beteiligte Fahrer von Pkw 2009 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter des Fahrzeugs	20

2 Zeitreihen

2.1	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 - 2009	21
2.2	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 - 2009.....	23
2.3	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2009	24
2.4	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht je 100 000 / 1 Mill. Einwohner 1991 - 2009.....	25
2.5	Beteiligte 18- bis 24-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2009	26
2.6	Beteiligte 18- bis 24-jährige Fahrer von Pkw als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2009	27

Methodische Erläuterungen

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der 18- bis 24-Jährigen sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2009. Grundlage für diese Statistik sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden - unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten - nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) - im Gegensatz zur Todesursachenstatistik - in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- | | | | |
|-----|---------------------------|---|--|
| - | = nichts vorhanden | X | = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu |
| . | = kein Nachweis vorhanden | % | = Prozent |
| ... | = Angabe fällt später an | r | = berichtigte Zahl |

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die 7 risikoreichsten Jahre

Mit 18 Jahren können junge Männer und Frauen ohne Begleitung Auto fahren. Selbstständig mit dem – vielleicht sogar eigenen – Auto auch größere Distanzen zurückzulegen, ist ein großer Schritt in die Unabhängigkeit der jungen Erwachsenen. Autofahren hat für die 18- bis 24-Jährigen demzufolge eine besondere Bedeutung. Allerdings endet so manche Fahrt wegen noch zu geringer Erfahrung am Steuer verbunden mit einer Überschätzung des eigenen Könnens abrupt. Die Straßenverkehrsunfallstatistik zeigt hier jährlich eine traurige Bilanz.

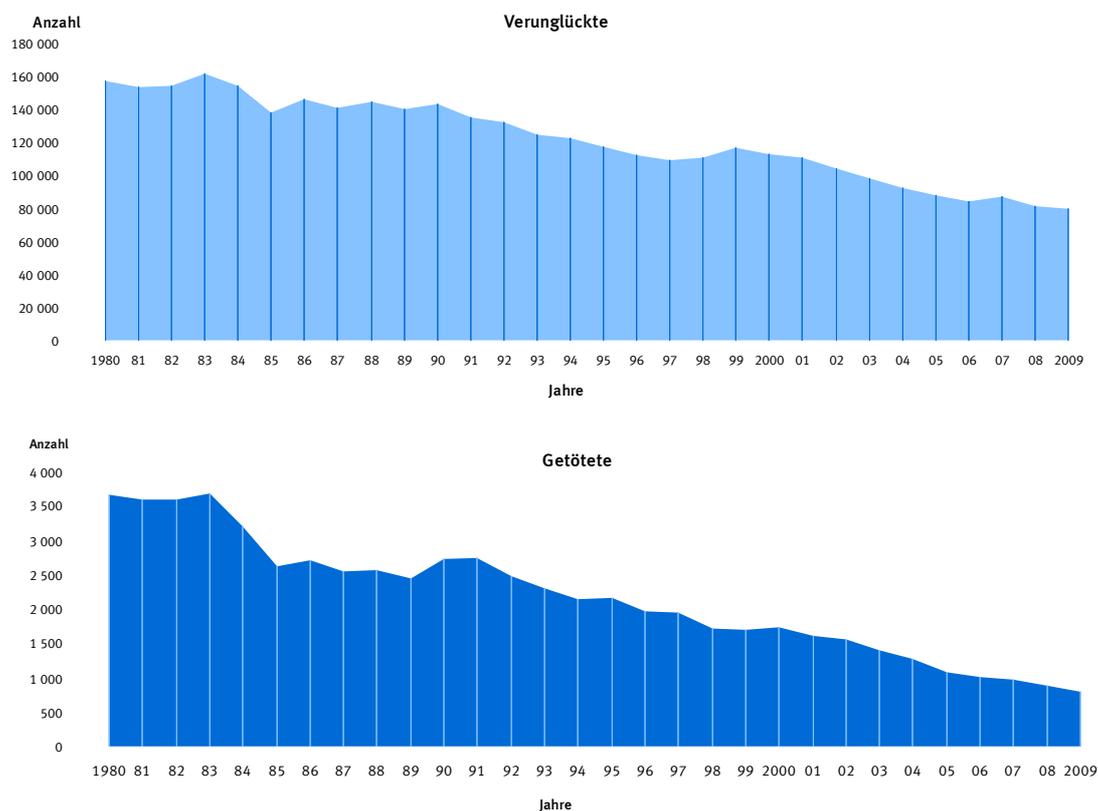
Überblick

18- bis 24-Jährige Verkehrsteilnehmer haben das mit Abstand höchste Unfallrisiko im Straßenverkehr. Im Jahr 2009 verunglückten in Deutschland insgesamt 79 814 junge Männer und Frauen dieser Altersgruppe im Straßenverkehr, 796 junge Erwachsene wurden getötet. Damit war jeder fünfte Verletzte und Getötete im Alter von 18 bis 24 Jahren, obwohl nur jeder 12. der Gesamtbevölkerung (8,3%) dazu zählte.

Die besondere Gefährdung der 18- bis 24-Jährigen wird deutlich, werden die Daten auf die Einwohnerzahlen bezogen: Je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe verunglückten 1 168 junge Erwachsene im Straßenverkehr, dies war mehr als das doppelte des Durchschnittswertes für die Gesamtbevölkerung (490). In keiner anderen Altersgruppe war das Risiko, im Straßenverkehr zu verunglücken, derart hoch. 116 junge Erwachsene je 1 Mill. Einwohner wurden im Straßenverkehr getötet. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung mit 51 Getöteten je 1 Mill. Einwohner waren dies wiederum mehr als doppelt so viele.

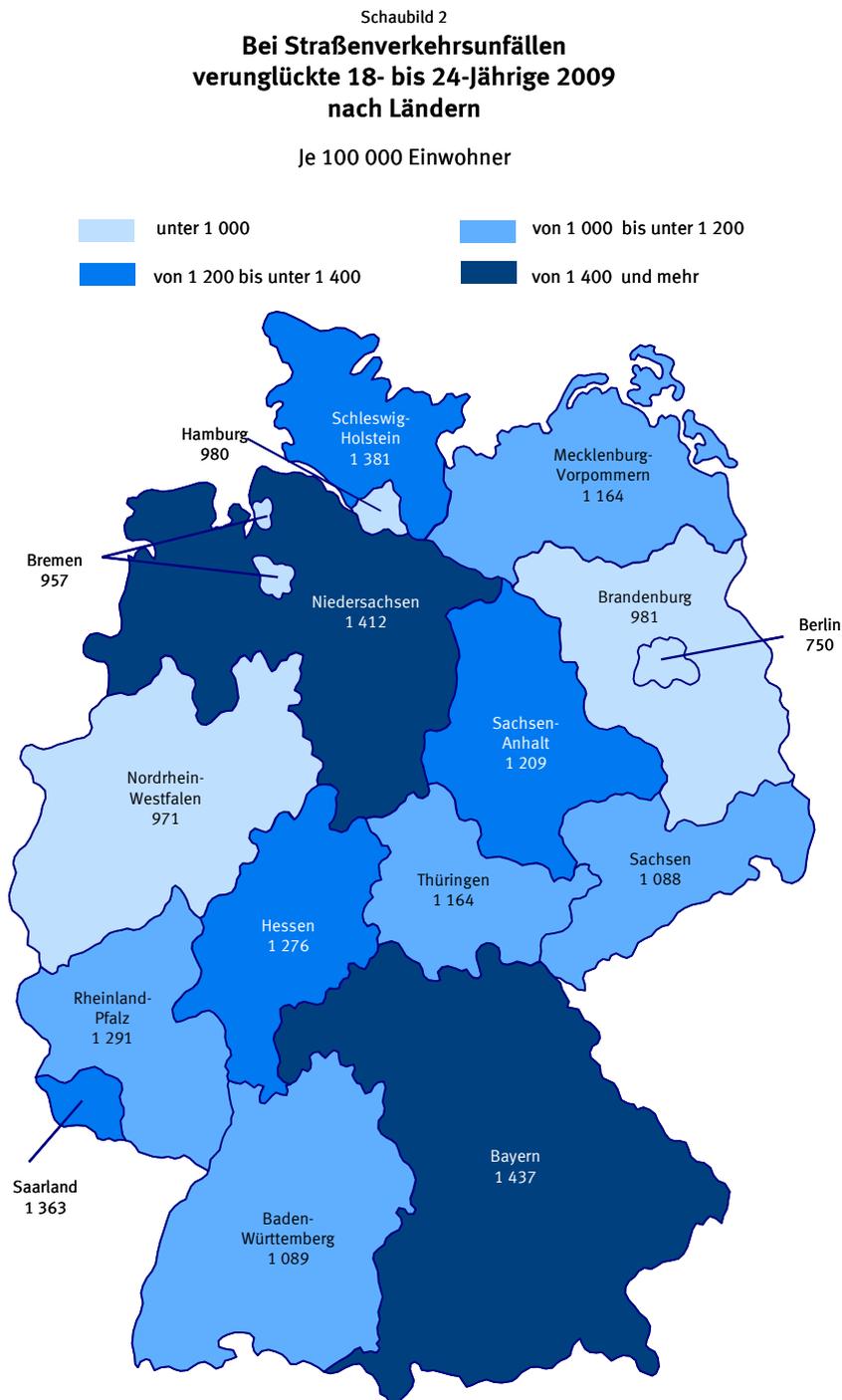
Im längerfristigen Vergleich ist allerdings eine positive Entwicklung festzustellen: Seit 1991 ist die Zahl der verunglückten 18- bis 24-Jährigen in Deutschland (einschl. dem Gebiet der ehemaligen DDR) um 41% von 134 764 auf 79 814 Personen in 2009 zurückgegangen. Die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe sank innerhalb dieses Zeitraums um nahezu drei Viertel (71%) von 2 749 auf 796. Seit 1980 sind in Deutschland die Zahl der verunglückten 18- bis 24-Jährigen sogar um die Hälfte (von 157 331), die der Getöteten um mehr als drei Viertel (von 3 667) zurückgegangen. Auch im Vergleich zum Vorjahr gab es 2,0% weniger verunglückte 18- bis 24-Jährige. Bei den Unfallopfern dieser Altersgruppe kam es 2009 das neunte Jahr in Folge zu einem Rückgang. 10% waren es im vergangenen Jahr.

Schaubild 1
Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige



Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko für die 18- bis 24-Jährigen - ausgedrückt als Verunglückte je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe - zeigte 2009 für die einzelnen Bundesländer zum Teil deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt von 1 168 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am höchsten war das Unfallrisiko im Bayern mit 1 437 verunglückten jungen Erwachsenen je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Niedersachsen mit 1 412. Die niedrigsten Werte waren in Berlin (750), Bremen (957) und Nordrhein-Westfalen (971) zu verzeichnen.



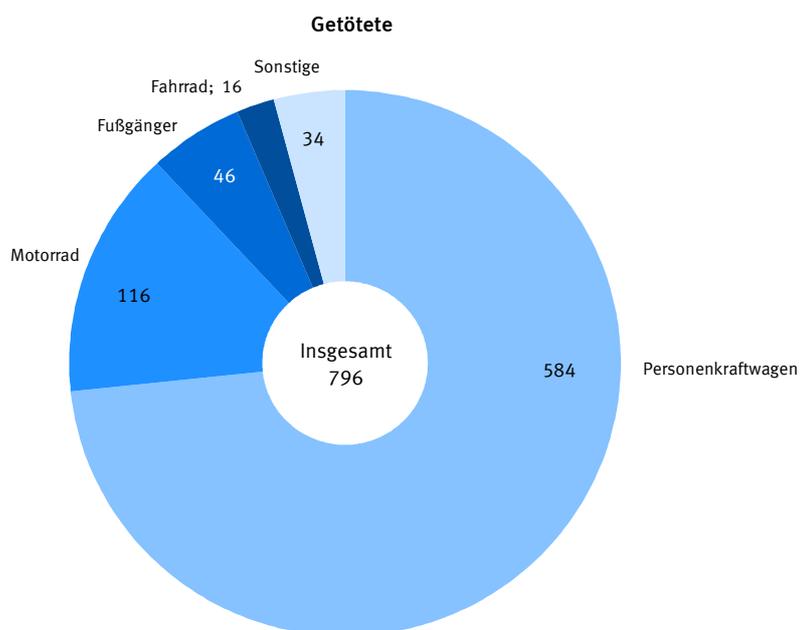
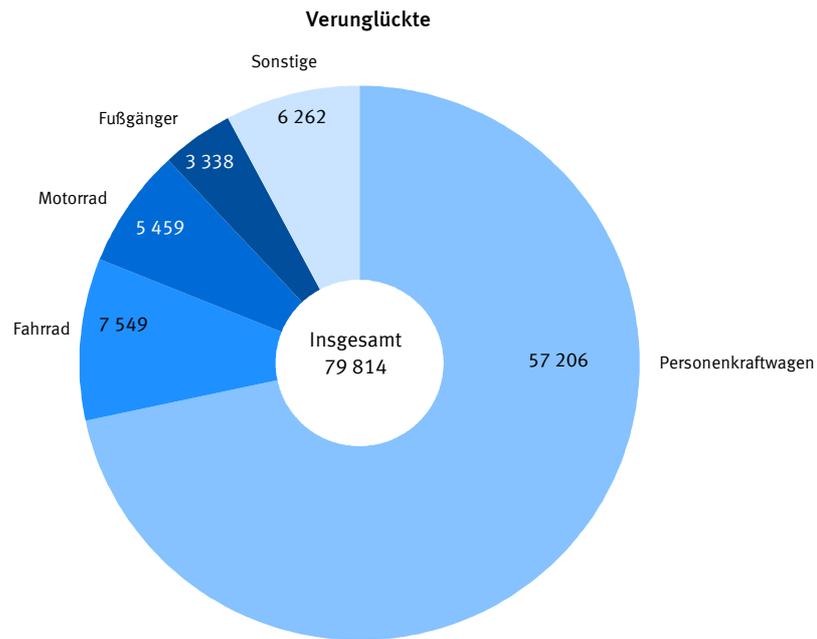
In Mecklenburg-Vorpommern kamen einwohnerbezogen die meisten 18- bis 24-Jährigen ums Leben, nämlich 208 je 1 Mill. Einwohner dieser Altersgruppe. Ebenfalls hohe Werte hatte Brandenburg (185) und Niedersachsen (176). Die niedrigsten Werte wurden – abgesehen von den Stadtstaaten Bremen (17), Berlin (20) und Hamburg (21) - in Nordrhein-Westfalen (72) und Saarland (85) ermittelt. Im Bundesdurchschnitt starben 116 junge Erwachsene je 1 Mill. Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Häufiger als andere Altersgruppen verunglücken die 18- bis 24-Jährigen als Benutzer von Pkw: So verunglückten 2009 fast drei Viertel der jungen Erwachsenen (72%) als Pkw-Insassen, davon 41 495 als Fahrer und 15 711 als Mitfahrer. Als Fahrradbenutzer verunglückten 9,5%, mit dem Motorrad 6,8% und als Fußgänger 4,2%. 73% der getöteten jungen Verkehrsteilnehmer kamen als Pkw-Insassen ums Leben, 15% waren Motorradbenutzer, 5,8% Fußgänger und 2,0% Fahrradfahrer.

Schaubild 3

Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung



Von den in 2009 verunglückten 18- bis 24-jährigen Pkw-Insassen waren 51% männlichen und 49% weiblichen Geschlechts. Dies entspricht dem jeweiligen Anteil an der Bevölkerung dieser Altersgruppe. Allerdings sind junge Männer wesentlich stärker gefährdet als junge Frauen tödlich zu verunglücken. Mehr als drei Viertel (76%) der Pkw-Verkehrstoten des vergangenen Jahres in diesem Alter waren Männer und nur knapp ein Viertel (24%) Frauen.

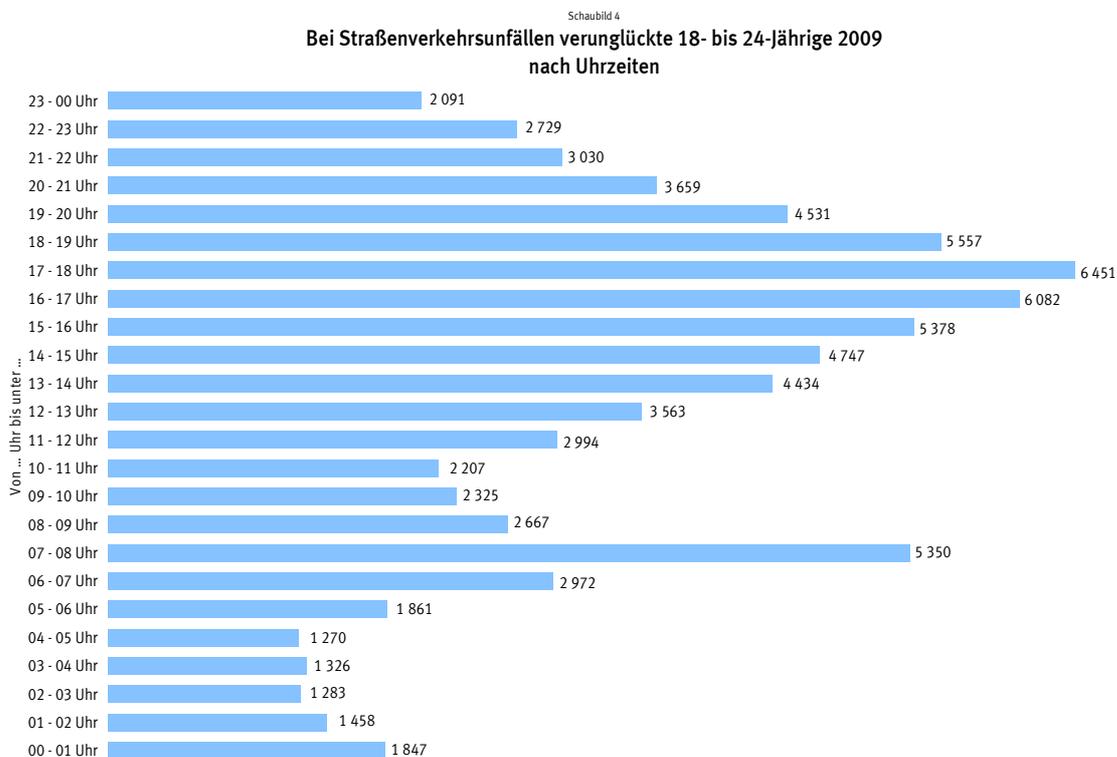
Verglichen mit dem Jahr 2008 ist die Zahl der im Personenkraftwagen getöteten 18- bis 24-jährigen um 69 Personen oder 11% gesunken. Wird die Gruppe der 18- bis 24-jährigen nochmals in zwei Altersklassen differenziert, zeigt sich eine – gegenüber dem Vorjahr - sehr unterschiedliche Entwicklung. Im Jahr 2008 war der Rückgang bei den getöteten 18- bis 24-jährigen Pkw-Insassen vor allem auf die starke Abnahme bei den 18- bis 20-jährigen zurückzuführen, im Jahr 2009 war es umgekehrt. Die Zahl der in einem Pkw ums Leben gekommenen 21- bis 24-jährigen ist mit 17% stark zurückgegangen, während die Abnahme bei den 18- bis 20-jährigen mit 5,1% vergleichsweise niedrig ausfiel.

Auf Motorrädern kamen im Jahr 2009 insgesamt 10% weniger junge Erwachsene ums Leben als im Vorjahr. Diese Verringerung ist jedoch analog wie bei den Pkw-Insassen durch eine entgegengesetzte Entwicklung in den beiden Altersklassen entstanden. Während die 21- bis 24-jährigen auch hier wiederum eine hohe Abnahme von 20% oder 19 Getöteten verzeichnen konnten, stieg die Zahl der getöteten Motorradbenutzer im Alter von 18 bis 20 Jahren sogar um 6 Personen oder 18% an.

Als Mofa beziehungsweise Mopedbenutzer starben 16 Männer und Frauen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren im Jahr 2009, das waren vier Personen mehr als im Vorjahr. Bei den insgesamt verunglückten Mofa/Mopedbenutzern dieser Altersgruppe gab es dagegen einen Rückgang um 7,9%.

Unfallgeschehen im Tages- und Wochenverlauf

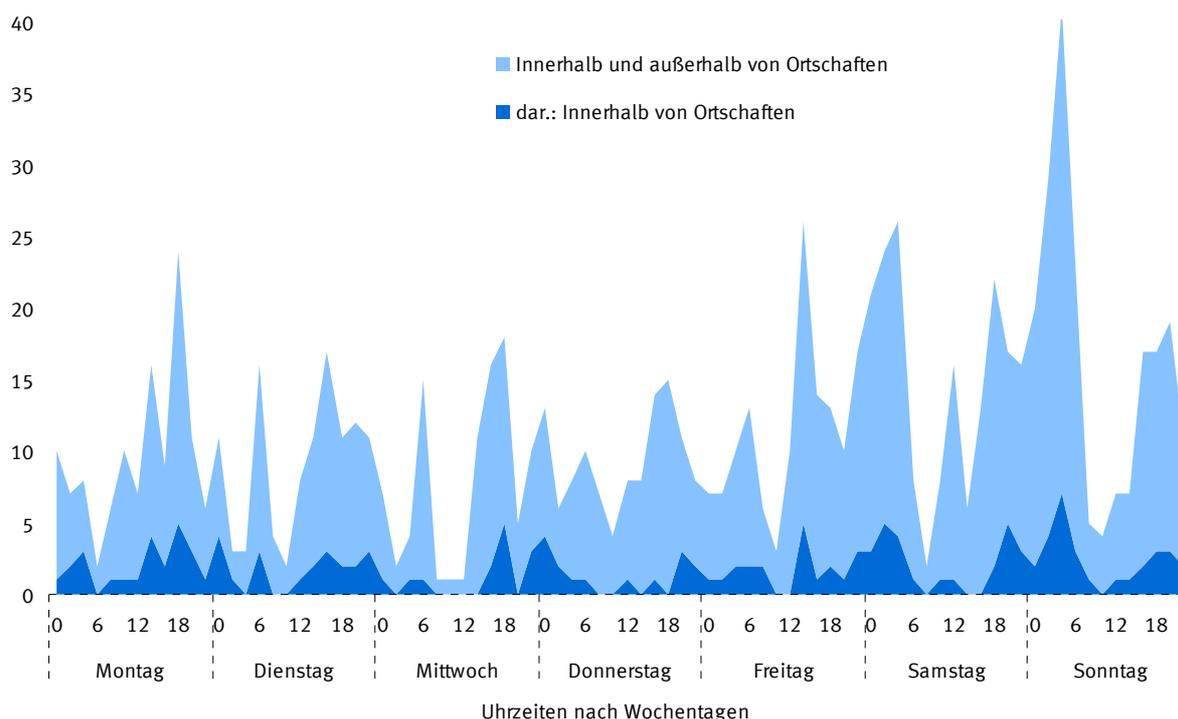
Im Tagesablauf ergibt das Unfallgeschehen der 18- bis 24-jährigen Verkehrsteilnehmer folgendes Bild: Ein erstes relatives Maximum der Verunglückten mit einem Anteil von 6,7% liegt zwischen 7 und 8 Uhr morgens, also bei Arbeitsbeginn. Danach sinken die Werte und steigen ab 11 Uhr wieder an. Die meisten jungen Erwachsenen (16%) werden bei Unfällen in den Spitzenzeiten des Berufsverkehrs zwischen 16 und 18 Uhr verletzt oder getötet, danach sinken die Werte wieder.



Allerdings zeigt sich insbesondere für die Abend- und Nachtstunden ein vom Durchschnitt abweichendes Unfallgeschehen für die 18- bis 24-jährigen Straßenverkehrsteilnehmer. In der Zeit zwischen 19 Uhr abends und 5 Uhr morgens verunglückten 29% dieser Altersgruppe, aber nur 16% der übrigen Altersgruppen. Noch gravierender ist der Unterschied bei den im Straßenverkehr Getöteten. In der Zeitspanne zwischen 19 Uhr abends und 5 Uhr morgens starben im letzten Jahr 45% der insgesamt 796 getöteten jungen Erwachsenen, während der entsprechende Anteil der übrigen Altersgruppen nur 25% betrug. An dieser unterschiedlichen Verteilung der Verunglückten- beziehungsweise Getötetenzahlen wird auch deutlich, wie folgenschwer insbesondere nächtliche Verkehrsunfälle sind.

In der Tagespresse sind nach einem Wochenende häufig Berichte über Straßenverkehrsunfälle junger Fahrer mit schwerwiegenden Folgen zu lesen. Dieses hohe Unfallrisiko junger Menschen, vor allem auch am Wochenende zeigt die nachfolgende Grafik: In den Abend- und Nachtstunden des Wochenendes, besonders freitags von 22 bis 24 Uhr sowie samstags und sonntags zwischen 0 und 6 Uhr verunglückten sehr viele junge Leute tödlich. In diesen 14 Stunden des Wochenendes kam etwa jeder fünfte (19%) der 796 im Jahr 2009 bei Verkehrsunfällen getöteten 18- bis 24-Jährigen ums Leben, aber nur ein Zehntel der Getöteten der übrigen Altersgruppen. Viele dieser nächtlichen Unfälle von jungen Erwachsenen dürften so genannte „Disco-Unfälle“ sein.

Schaubild 5
**Bei Straßenverkehrsunfällen getötete 18- bis 24- Jährige 2009
nach Wochentagen, Uhrzeiten und Ortslagen**



Beteiligte und Hauptverursacher

Auch bei den Unfallverursachern spielten junge Verkehrsteilnehmer eine führende Rolle. Fast jeder vierte Unfall mit Personenschaden (24%), bei dem ein Pkw-Fahrer der Hauptverursacher war, wurde von einem 18- bis 24-jährigen verursacht.

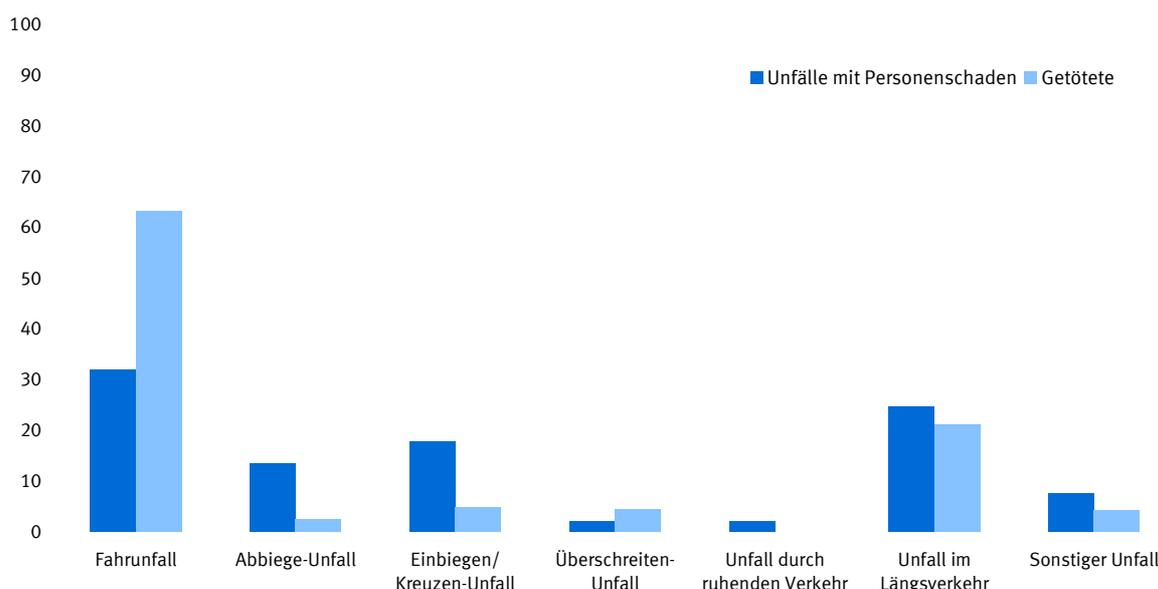
Auch der Anteil der Hauptverursacher an allen Unfallbeteiligten zeigt, dass die jungen Pkw-Fahrer/-innen überdurchschnittlich häufig die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls trugen, an dem sie beteiligt waren. 66% der jungen unfallbeteiligten Pkw-Fahrer wurden von der Polizei als Hauptverursacher eines Unfalls mit Personenschaden eingestuft. Einen besonders hohen Hauptverursacheranteil von 71% haben die 18- bis 20-jährigen Fahranfänger. Von den unfallbeteiligten 21- bis 24-jährigen trugen 62% die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls. Der im Vergleich zu anderen Altersgruppen höhere Hauptverursacheranteil betraf besonders die männlichen Fahrer: 69% der männlichen, aber „nur“ 62% der weiblichen 18- bis 24-jährigen Unfallbeteiligten galten als Hauptverursacher eines Unfalls.

Unfälle, die von jungen Pkw-Fahrerinnen verursacht wurden, waren zudem meist weniger folgenschwer als die von jungen Pkw-Fahrern. Je 1 000 Unfälle mit Personenschaden, bei denen eine junge Frau Hauptverursacherin war, verunglückten insgesamt 1 430 Personen, davon wurden 8 Personen getötet und 204 schwerverletzt. Bei den von jungen Männern verursachten Unfällen verunglückten je 1 000 Unfälle mit Personenschaden 1 462 Personen, davon wurden 19 Personen getötet und 252 schwerverletzt.

Unfalltyp

Nahezu jeder dritte Unfall der insgesamt 51 930 Unfälle mit Personenschaden, die im Jahr 2009 von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden, war ein „Fahrerunfall“ (16 637). Dies ist ein Unfall, der dadurch entsteht, dass der Fahrer ohne Fremdeinfluss die Kontrolle über sein Fahrzeug verliert. Diese Unfälle sind meist besonders schwer. So starben 497 Menschen bei Unfällen dieses Typs. Dies waren 63% aller Getöteten bei Unfällen, die von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden. Jeder vierte Unfall der jungen Pkw-Fahrer war ein „Unfall im Längsverkehr“ (12 794). Dies ist ein Unfall, der durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern ausgelöst wird, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten. Bei diesen Unfällen kamen 21% der 787 Unfalltoten, die von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden, ums Leben.

Schaubild 6
18- bis 24-jährige Fahrer von Personenkraftwagen als Hauptverursacher
von Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Unfalltypen
Anteile in %



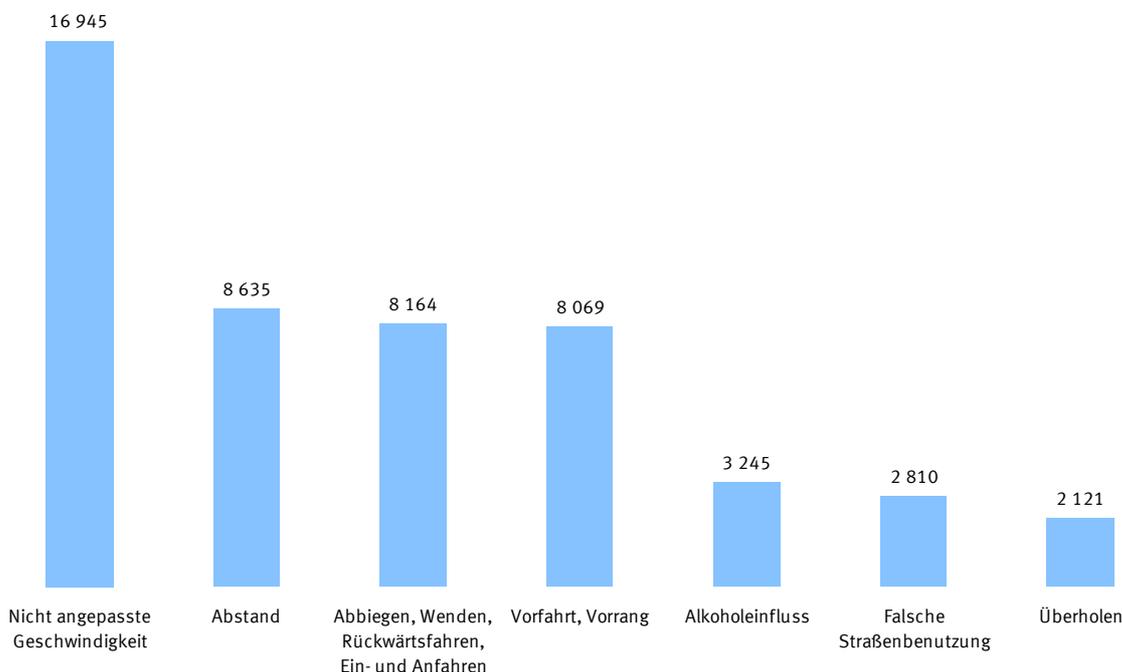
Unfallursachen

Von den 64 787 Unfallursachen, die die Polizei den jungen Pkw-Fahrern anlastete, stand die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ nach wie vor an der Spitze. Nach Feststellungen der Polizei fuhr jeder fünfte der 78 141 unfallbeteiligten Pkw-Fahrer dieser Altersgruppe (22%) zu schnell. Mit weitem Abstand folgte die Unfallursache „Abstandsfehler“ (11% der Unfallbeteiligten) sowie „Vorfahrt-/Vorrangfehler“ und Fehler beim „Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren“ (jeweils 10% der Unfallbeteiligten). „Alkoholeinfluss“ wurde bei 4,2% der Unfallbeteiligten festgestellt, „falsche Straßenbenutzung“ bei 3,6% und „Fehler beim Überholen“ bei 2,7% der Unfallbeteiligten.

Betrachtet man nur die besonders schwerwiegenden Unfälle, das sind die Unfälle mit Getöteten, so hatten in 2009 bei den 18- bis 24-jährigen Pkw-Fahrern die Unfallursachen „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (46% der Unfallbeteiligten), „falsche Straßenbenutzung“ (10%) und „Alkoholeinfluss“ (8,6%), sowie „Fehler beim Überholen“ (7,2%) eine wesentlich höhere Bedeutung als bei allen Unfällen mit Personenschaden.

Sowohl bei jungen Männern als auch bei jungen Frauen stellte die Unfallursache „nicht angepasste Geschwindigkeit“ das häufigste Fehlverhalten dar, dieses wurde jedoch mit 25% den männlichen Pkw-Fahrern von der Polizei häufiger vorgeworfen als den Pkw-Fahrerinnen mit 17%. Männer fielen im Vergleich zu den Frauen auch häufiger durch Fahren unter Alkoholeinfluss (6,3% zu 0,9%) sowie durch „Fehler beim Überholen“ (3,3% zu 1,9%) auf. Frauen begingen dagegen etwas häufiger „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ (11% zu 9,8%).

Schaubild 7
Fehlverhalten der 18- bis 24-jährige Fahrer von Personenkraftwagen 2009
bei Unfällen mit Personenschaden



Alter und Leistung der Pkw

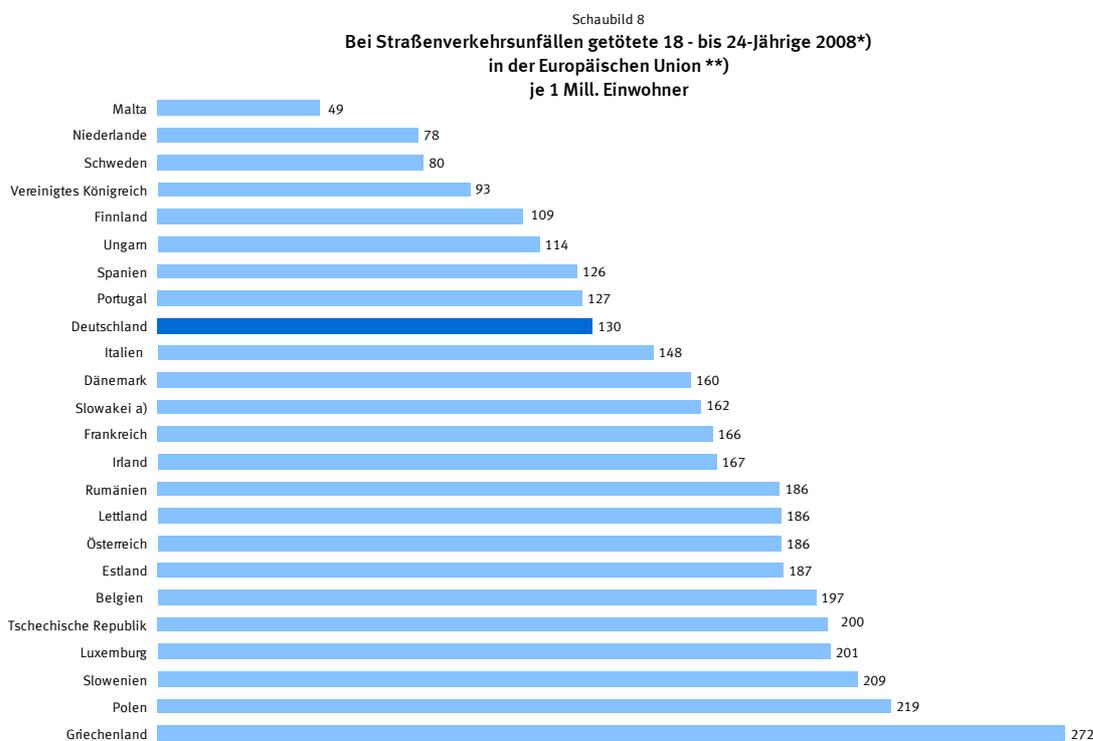
Die jungen Fahrer waren häufiger mit älteren - vermutlich technisch unsichereren - Fahrzeugen an Unfällen beteiligt als Verkehrsteilnehmer anderer Altersgruppen. 52% der unfallbeteiligten 18- bis 24-Jährigen fuhren einen Pkw, der älter als 10 Jahre war. Im Durchschnitt der übrigen Altersgruppen waren es 38%. Dagegen saßen nur 7,9% der 18- bis 24-Jährigen bei einem unter 2 Jahre alten Pkw am Steuer (übrige Altersgruppen: 11%).

Auch bei den Fahrzeugen zeigen sich geschlechtsspezifische Unterschiede, wenngleich diese in den letzten Jahren geringer wurden: Unfallbeteiligte junge Frauen fuhren neuere, aber leistungsschwächere Fahrzeuge, junge Männer dagegen ältere und leistungsstärkere Fahrzeuge. 56% der 18- bis 24-jährigen Männer waren mit einem über 10 Jahre alten Pkw an einem Unfall beteiligt, bei den jungen Frauen dieser Altersgruppe waren es 49%.

38% der unfallbeteiligten 18- bis 24-jährigen Frauen saßen am Steuer eines Pkw mit unter 45 kW (61 PS) Motorleistung, dagegen waren dies nur 22% der jungen Männer. Einen Pkw mit über 75 kW (102 PS) Motorleistung fuhren 37% der unfallbeteiligten jungen Männer, aber nur 19% der unfallbeteiligten jungen Frauen.

Internationaler Vergleich

Für den internationalen Vergleich werden Ergebnisse für das Jahr 2008 herangezogen, da bisher noch nicht für alle Mitgliedstaaten Ergebnisse für das Jahr 2009 vorliegen. Im Jahr 2008 kamen in Deutschland 887 junge Erwachsene bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Bezogen auf die Einwohner ihrer Altersgruppe starben 130 Menschen im Alter von 18 bis 24 Jahren je 1 Mill. Einwohner. Wie das nachfolgende Schaubild zeigt, lag Deutschland mit diesem Wert an neunter Stelle innerhalb der Europäischen Union. Im Jahr 2007 lag Deutschland mit 143 Getöteten je 1 Mill. Einwohner noch an fünfter Stelle.



*) Bezogen auf innerhalb von 30 Tagen Gestorbene; **) ohne Bulgarien, Litauen und Zypern

a) Daten von 2006

Quellen: CARE-Datenbank (EU road accidents database)

Jahrestabellen

1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen 2005 - 2009 im Überblick

Gegenstand der Nachweisung	Jahr					Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %
	2005	2006	2007	2008	2009	
Verunglückte zusammen	87 597	84 303	87 109	81 442	79 814	- 2,0
davon: Getötete	1 076	1 011	971	887	796	- 10,3
Schwerverletzte	14 856	14 324	14 447	13 259	12 863	- 3,0
Leichtverletzte	71 665	68 968	71 691	67 296	66 155	- 1,7
Verunglückte						
männlich	48 997	47 638	48 971	45 635	44 159	- 3,2
weiblich	38 540	36 606	38 081	35 785	35 654	- 0,4
Verunglückte						
innerorts	47 365	46 161	47 794	45 502	43 776	- 3,8
außerorts	40 232	38 142	39 315	35 940	36 038	+ 0,3
Verunglückte						
Motorradbenutzer	6 108	6 005	6 143	5 494	5 459	- 0,6
Insassen von Personenkraftwagen	64 650	60 991	62 843	57 426	57 206	- 0,4
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	1 657	1 649	1 701	1 535	1 447	- 5,7
Radfahrer 1)	7 969	8 026	8 050	8 191	7 549	- 7,8
Fußgänger	3 455	3 352	3 506	3 578	3 338	- 6,7
Getötete						
männlich	840	810	767	715	631	- 11,7
weiblich	236	200	204	172	165	- 4,1
Getötete						
innerorts	185	173	157	155	147	- 5,2
außerorts	891	838	814	732	649	- 11,3
Getötete						
Motorradbenutzer	164	163	122	129	116	- 10,1
Insassen von Personenkraftwagen	814	740	757	653	584	- 10,6
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	16	28	17	16	12	- 25,0
Radfahrer 1)	22	12	19	18	16	- 11,1
Fußgänger	47	49	42	52	46	- 11,5
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	115 796	110 706	113 000	105 730	103 077	- 2,5
dar.: Hauptverursacher	70 756	68 072	69 502	65 425	64 255	- 1,8
Beteiligte Fahrer von Pkw 2)	90 313	84 891	86 172	79 039	78 141	- 1,1
männlich	55 457	51 903	52 100	47 544	46 972	- 1,2
weiblich	34 815	32 945	34 036	31 473	31 164	- 1,0
dar.: Hauptverursacher 2)	58 354	55 313	56 252	52 175	51 930	- 0,5
männlich	37 313	35 311	35 643	32 699	32 513	- 0,6
weiblich	21 031	19 983	20 586	19 466	19 412	- 0,3
Anteil in % 2)	64,6	65,2	65,3	66,0	66,5	+ 0,7
männlich	67,3	68,0	68,4	68,8	69,2	+ 0,6
weiblich	60,4	60,7	60,5	61,8	62,3	+ 0,7
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer bei Unfällen mit Personenschaden	74 247	70 459	70 678	64 707	64 787	+ 0,1
dar.: Vorfahrt, Vorrang	9 205	8 841	8 884	8 147	8 069	- 1,0
Fehler beim Abbiegen	5 575	5 357	5 422	4 897	4 920	+ 0,5
Nicht angepasste Geschwindigkeit	20 275	18 687	18 132	16 223	16 945	+ 4,5
Abstand	9 656	9 196	9 387	8 616	8 635	+ 0,2
Alkoholeinfluss	4 239	4 062	3 944	3 612	3 245	- 10,2
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer je 1 000 beteiligte Pkw-Fahrer	822	830	820	819	829	+ 1,3
dar.: Vorfahrt, Vorrang	102	104	103	103	103	+ 0,2
Fehler beim Abbiegen	62	63	63	62	63	+ 1,6
Nicht angepasste Geschwindigkeit	224	220	210	205	217	+ 5,7
Abstand	107	108	109	109	111	+ 1,4
Alkoholeinfluss	47	48	46	46	42	- 9,1
Bezugszahlen						
Bevölkerung (1 000) 3)	6 778	6 795	6 810	6 824	6 835	+ 0,2
männlich	3 447	3 458	3 468	3 479	3 487	+ 0,2
weiblich	3 331	3 337	3 342	3 344	3 348	+ 0,1
Kennzahlen						
Verunglückte je 100 000 Einwohner	1 292	1 241	1 279	1 194	1 168	- 2,2
männlich	1 421	1 378	1 412	1 312	1 266	- 3,5
weiblich	1 157	1 097	1 140	1 070	1 065	- 0,5
Getötete je 100 000 Einwohner	16	15	14	13	12	- 10,4
männlich	24	23	22	21	18	- 12,0
weiblich	7	6	6	5	5	- 4,2

1) Einschl. Mitfahrer.

2) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

3) Bis 2008 Jahresdurchschnitt, 2009: Stand 31.12.2008.

Jahrestabellen

1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

Land	Verunglückte					Getötete				
	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige
		Motorrädern	Personenkraftwagen	Fahrrädern			Motorrädern	Personenkraftwagen	Fahrrädern	
Baden-Württemberg	9 815	856	7 277	720	962	100	22	69	3	6
Bayern	14 893	999	11 431	1 102	1 361	153	22	116	3	12
Berlin	2 255	236	987	492	540	6	4	1	1	-
Brandenburg	2 169	178	1 476	242	273	41	8	29	-	4
Bremen	555	28	314	126	87	1	1	-	-	-
Hamburg	1 434	69	907	200	258	3	1	2	-	-
Hessen	6 076	386	4 690	319	681	57	8	42	-	7
Mecklenburg-Vorpommern	1 845	130	1 342	195	178	33	3	28	-	2
Niedersachsen	8 982	509	6 485	1 055	933	112	11	87	3	11
Nordrhein-Westfalen	14 352	929	9 456	1 505	2 462	107	18	66	3	20
Rheinland-Pfalz	4 315	293	3 327	218	477	50	-	45	-	5
Saarland	1 129	62	919	37	111	7	-	6	-	1
Sachsen	4 034	321	2 736	514	463	43	4	32	2	5
Sachsen-Anhalt	2 572	164	1 877	288	243	33	8	21	1	3
Schleswig-Holstein	3 016	151	2 152	371	342	22	4	18	-	-
Thüringen	2 372	148	1 830	165	229	28	2	22	-	4
Deutschland ...	79 814	5 459	57 206	7 549	9 600	796	116	584	16	80
Veränderung zu 2008 in %	- 2,0	- 0,6	- 0,4	- 7,8	- 7,1	- 10,3	- 10,1	- 10,6	- 11,1	- 8,0

1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 18- bis 24-Jährige je 100 000 / 1 Mill. Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

Land	Einwohner ¹⁾	Verunglückte					Getötete	Darunter Fahrer und Mitfahrer von Pkw
		insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige		
			Motorrädern	Personenkraftwagen	Fahrrädern			
je 100 000 Einwohner						je 1 Mill. Einwohner		
Baden-Württemberg	901 462	1 089	95	807	80	107	111	77
Bayern	1 036 670	1 437	96	1 103	106	131	148	112
Berlin	300 501	750	79	328	164	180	20	3
Brandenburg	221 208	981	80	667	109	123	185	131
Bremen	57 997	957	48	541	217	150	17	-
Hamburg	146 259	980	47	620	137	176	21	14
Hessen	476 105	1 276	81	985	67	143	120	88
Mecklenburg-Vorpommern	158 546	1 164	82	846	123	112	208	177
Niedersachsen	636 008	1 412	80	1 020	166	147	176	137
Nordrhein-Westfalen	1 477 445	971	63	640	102	167	72	45
Rheinland-Pfalz	334 286	1 291	88	995	65	143	150	135
Saarland	82 813	1 363	75	1 110	45	134	85	72
Sachsen	370 934	1 088	87	738	139	125	116	86
Sachsen-Anhalt	212 764	1 209	77	882	135	114	155	99
Schleswig-Holstein	218 325	1 381	69	986	170	157	101	82
Thüringen	203 695	1 164	73	898	81	112	137	108
Deutschland ...	6 835 018	1 168	80	837	110	140	116	85
Veränderung zu 2008 in %	+ 0,2	- 2,2	- 0,8	- 0,5	- 8,0	- 7,2	- 10,4	- 10,7

1) Bevölkerung Stand: 31.12.2008.

Jahrestabellen

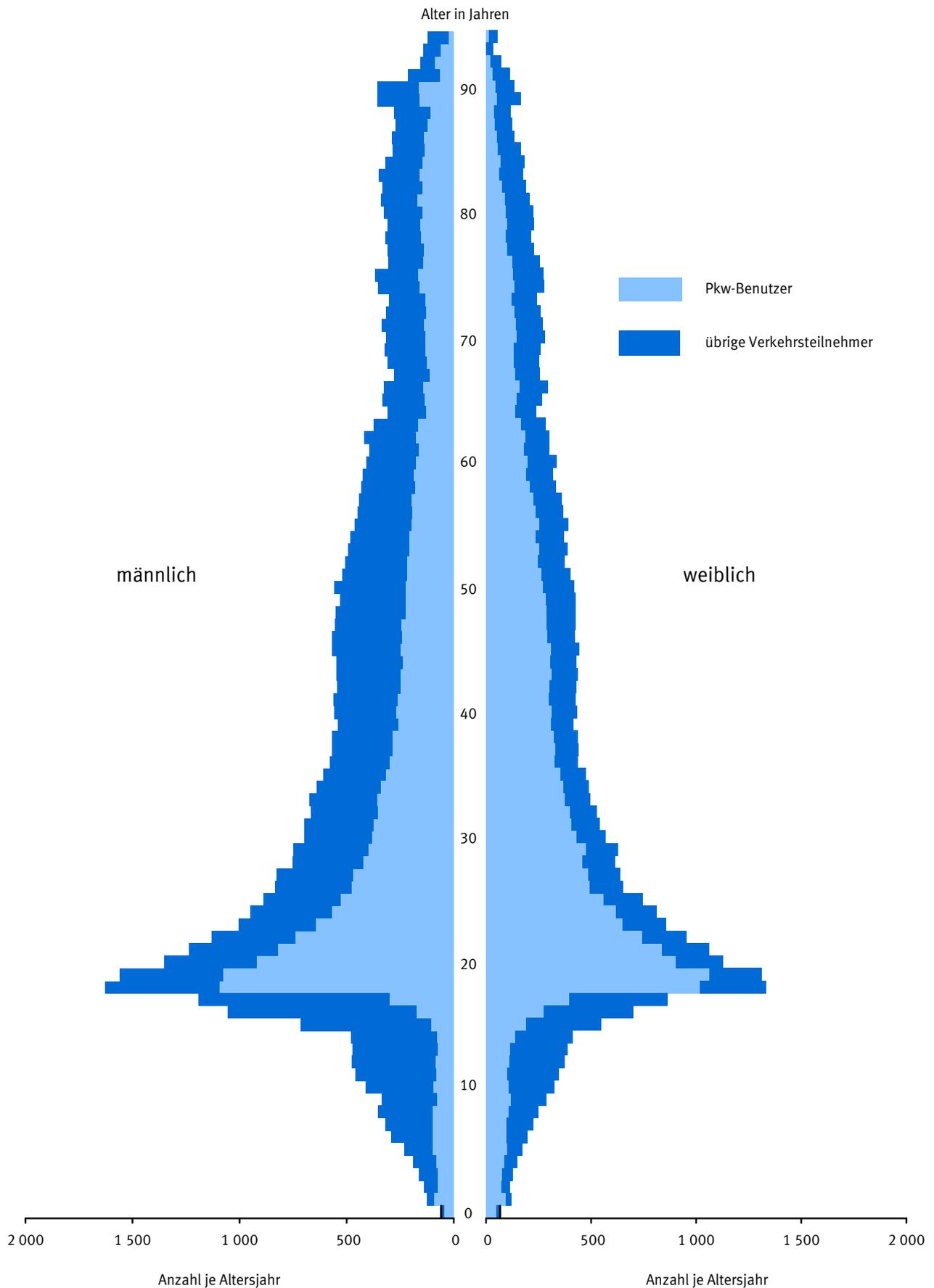
1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt ¹⁾	Männlich						Weiblich					
		zu-sammen	darunter					zu-sammen	darunter				
			Fahrer und Mitfahrer von				Fuß-gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß-gänger
			Mofas, Mopeds	Motor-rädern	Pkw	Fahr-rädern			Mofas, Mopeds	Motor-rädern	Pkw	Fahr-rädern	
Verunglückte													
18 - 19	14 375	8 085	755	771	5 436	651	303	6 290	367	177	4 813	515	316
19 - 20	13 897	7 700	499	729	5 320	657	274	6 196	239	134	5 021	460	252
20 - 21	12 457	6 932	358	722	4 728	598	266	5 525	200	121	4 428	436	240
21 - 22	11 384	6 243	302	713	4 156	564	246	5 141	170	125	4 053	501	198
22 - 23	10 253	5 653	253	600	3 698	597	254	4 600	123	112	3 599	470	209
23 - 24	8 945	4 896	203	549	3 139	514	207	4 049	110	103	3 075	491	186
24 - 25	8 503	4 650	230	534	2 796	621	207	3 853	105	69	2 943	474	180
Zusammen ...	79 814	44 159	2 600	4 618	29 273	4 202	1 757	35 654	1 314	841	27 932	3 347	1 581
Getötete													
18 - 19	143	111	5	12	83	-	9	32	-	2	26	1	3
19 - 20	137	103	1	8	83	1	6	34	2	-	32	-	-
20 - 21	142	111	2	16	83	3	4	31	1	1	25	1	3
21 - 22	105	84	1	25	53	2	2	21	-	1	20	-	-
22 - 23	109	85	1	18	52	5	7	24	1	3	18	1	1
23 - 24	80	65	-	13	47	1	1	15	-	1	13	-	1
24 - 25	80	72	2	15	43	1	8	8	-	1	6	-	1
Zusammen ...	796	631	12	107	444	13	37	165	4	9	140	3	9
Schwerverletzte													
18 - 19	2 423	1 565	113	221	1 032	88	74	858	44	40	639	64	65
19 - 20	2 261	1 468	84	221	980	92	54	793	18	33	629	53	53
20 - 21	2 092	1 327	59	247	852	84	43	765	24	31	598	55	45
21 - 22	1 815	1 128	47	237	690	67	46	687	15	36	527	56	39
22 - 23	1 612	1 041	40	206	628	66	50	571	18	30	419	62	31
23 - 24	1 389	920	37	215	500	70	48	469	19	31	331	55	23
24 - 25	1 271	852	33	205	448	87	38	419	13	15	299	54	24
Zusammen ...	12 863	8 301	413	1 552	5 130	554	353	4 562	151	216	3 442	399	280
Leichtverletzte													
18 - 19	11 809	6 409	637	538	4 321	563	220	5 400	323	135	4 148	450	248
19 - 20	11 499	6 129	414	500	4 257	564	214	5 369	219	101	4 360	407	199
20 - 21	10 223	5 494	297	459	3 793	511	219	4 729	175	89	3 805	380	192
21 - 22	9 464	5 031	254	451	3 413	495	198	4 433	155	88	3 506	445	159
22 - 23	8 532	4 527	212	376	3 018	526	197	4 005	104	79	3 162	407	177
23 - 24	7 476	3 911	166	321	2 592	443	158	3 565	91	71	2 731	436	162
24 - 25	7 152	3 726	195	314	2 305	533	161	3 426	92	53	2 638	420	155
Zusammen ...	66 155	35 227	2 175	2 959	23 699	3 635	1 367	30 927	1 159	616	24 350	2 945	1 292

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

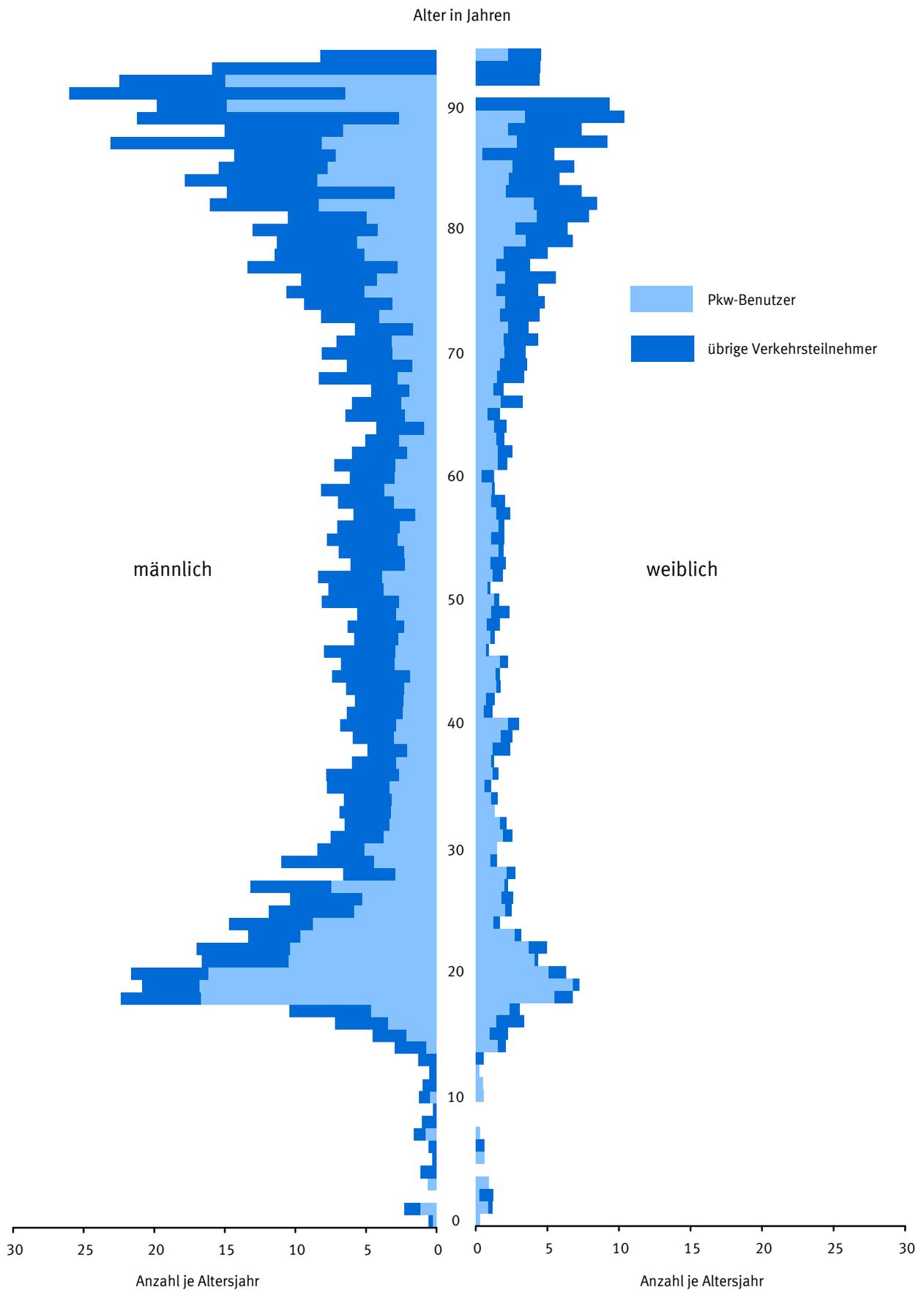
Straßenverkehrsunfälle 2009

Verunglückte nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter verunglückte Pkw-Benutzer



Straßenverkehrsunfälle 2009

Getötete nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter getötete Pkw-Benutzer



Jahrestabellen

1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Insgesamt
Verunglückte								
0 - 0 Uhr 59	113	139	121	213	203	507	551	1 847
1 - 1 Uhr 59	127	98	92	129	149	425	438	1 458
2 - 2 Uhr 59	70	74	74	96	116	416	437	1 283
3 - 3 Uhr 59	59	58	60	100	106	423	520	1 326
4 - 4 Uhr 59	92	56	52	88	104	386	492	1 270
5 - 5 Uhr 59	213	192	198	201	202	384	471	1 861
6 - 6 Uhr 59	525	496	477	419	439	268	348	2 972
7 - 7 Uhr 59	1 055	1 044	998	941	816	230	266	5 350
8 - 8 Uhr 59	508	504	435	439	364	265	152	2 667
9 - 9 Uhr 59	413	377	332	369	352	298	184	2 325
10 - 10 Uhr 59	368	348	258	323	326	369	215	2 207
11 - 11 Uhr 59	444	418	392	386	465	556	333	2 994
12 - 12 Uhr 59	475	479	467	482	674	596	390	3 563
13 - 13 Uhr 59	598	593	574	614	900	680	475	4 434
14 - 14 Uhr 59	658	573	620	612	992	727	565	4 747
15 - 15 Uhr 59	847	720	695	733	1 017	761	605	5 378
16 - 16 Uhr 59	1 046	1 036	898	897	956	655	594	6 082
17 - 17 Uhr 59	1 009	989	953	1 034	1 020	735	711	6 451
18 - 18 Uhr 59	869	855	794	840	843	732	624	5 557
19 - 19 Uhr 59	631	617	618	661	730	674	600	4 531
20 - 20 Uhr 59	480	487	436	517	639	597	503	3 659
21 - 21 Uhr 59	408	385	366	404	550	522	395	3 030
22 - 22 Uhr 59	300	301	310	346	563	570	339	2 729
23 - 23 Uhr 59	205	232	193	261	472	508	220	2 091
Ohne Angabe	-	-	-	1	-	1	-	2
Insgesamt	11 513	11 071	10 413	11 106	12 998	12 285	10 428	79 814

Getötete

0 - 0 Uhr 59	4	3	3	1	3	9	11	34
1 - 1 Uhr 59	5	4	3	8	3	9	7	39
2 - 2 Uhr 59	2	1	1	2	4	7	12	29
3 - 3 Uhr 59	3	1	1	2	2	12	13	34
4 - 4 Uhr 59	-	1	-	2	4	11	16	34
5 - 5 Uhr 59	5	2	3	5	4	11	18	48
6 - 6 Uhr 59	-	8	8	3	7	3	8	37
7 - 7 Uhr 59	2	5	6	6	4	4	12	39
8 - 8 Uhr 59	3	3	1	3	4	1	2	17
9 - 9 Uhr 59	2	1	-	4	-	1	2	10
10 - 10 Uhr 59	4	-	-	1	-	4	3	12
11 - 11 Uhr 59	5	2	1	3	3	3	1	18
12 - 12 Uhr 59	-	4	1	3	5	8	3	24
13 - 13 Uhr 59	6	3	-	4	5	7	3	28
14 - 14 Uhr 59	9	6	4	3	11	5	5	43
15 - 15 Uhr 59	3	3	7	5	10	1	1	30
16 - 16 Uhr 59	3	3	9	8	6	5	7	41
17 - 17 Uhr 59	4	11	5	5	7	8	8	48
18 - 18 Uhr 59	6	3	6	8	4	9	8	44
19 - 19 Uhr 59	13	6	7	7	7	11	6	57
20 - 20 Uhr 59	6	3	4	5	2	7	7	34
21 - 21 Uhr 59	2	7	1	3	7	5	9	34
22 - 22 Uhr 59	2	5	5	2	6	8	4	32
23 - 23 Uhr 59	3	3	2	4	8	5	5	30
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	92	88	78	97	116	154	171	796

Jahrestabellen

1.6 Fahrer von Pkw im Alter von 18 bis 24 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Fahrerfall	16 637	23 419	497	5 715	17 207
Abbiege-Unfall	7 042	10 444	19	1 296	9 129
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	9 304	13 652	37	1 743	11 872
Überschreiten-Unfall	1 106	1 213	35	365	813
Unfall durch ruhenden Verkehr	1 113	1 362	-	145	1 217
Unfall im Längsverkehr	12 794	20 169	166	2 083	17 920
Sonstiger Unfall	3 934	5 032	33	801	4 198
Insgesamt ...	51 930	75 291	787	12 148	62 356

1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2009 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	559 244	14 330	48 435	50 914	95 613	104 455	98 730	56 752	39 599	18 664
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	377 733	10 506	41 213	39 176	63 917	62 969	59 221	35 288	27 128	15 534
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	22 745	566	2 499	3 032	4 659	3 780	3 733	2 038	1 500	869
dar. Alkoholeinfluss	16 513	504	1 867	2 322	3 621	3 031	2 919	1 371	731	116
Einfluss anderer berauschender Mittel	1 281	30	202	267	453	170	103	26	21	7
Falsche Straßenbenutzung	26 002	1 567	2 619	2 416	3 773	3 420	3 254	2 163	1 885	1 059
Nicht angepasste Geschwindigkeit	56 874	1 785	11 021	9 033	11 186	8 636	7 463	3 432	2 094	998
Abstand	44 437	828	4 962	5 095	8 878	8 570	7 355	3 951	2 537	1 272
Überholen	14 292	448	1 395	1 481	2 261	2 194	2 074	1 229	857	406
Vorfahrt, Vorrang	55 287	1 162	4 825	4 482	8 199	9 448	9 180	6 160	5 483	3 559
Fehler beim Abbiegen	31 490	657	2 856	2 687	5 067	5 495	5 328	3 472	2 850	1 690
Fehler beim Ein- und Anfahren	17 036	512	1 033	1 251	2 632	2 988	2 735	1 743	1 361	785
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	16 301	169	929	1 127	2 209	2 591	2 703	1 912	1 581	903
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	71 071	2 587	7 698	6 845	11 145	11 491	11 399	6 738	5 364	3 249
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	377 712	701	38 750	39 391	69 488	72 066	64 221	37 995	27 618	13 690
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	259 535	744	34 106	30 681	46 195	43 343	38 771	24 012	20 118	12 281
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	14 607	152	1 995	2 360	3 146	2 237	1 978	1 085	974	665
dar. Alkoholeinfluss	9 890	133	1 459	1 786	2 391	1 703	1 409	599	341	57
Einfluss anderer berauschender Mittel	886	12	157	199	298	108	65	21	19	7
Falsche Straßenbenutzung	9 924	36	1 616	1 194	1 521	1 300	1 220	812	747	545
Nicht angepasste Geschwindigkeit	40 024	225	9 586	7 359	8 083	5 565	4 438	2 110	1 441	803
Abstand	34 359	40	4 327	4 308	7 059	6 485	5 250	2 974	2 163	1 190
Überholen	8 826	18	1 044	1 077	1 391	1 210	1 106	732	649	351
Vorfahrt, Vorrang	44 563	58	4 270	3 799	6 803	7 845	7 521	5 084	4 732	3 104
Fehler beim Abbiegen	25 533	32	2 563	2 357	4 268	4 488	4 275	2 855	2 469	1 448
Fehler beim Ein- und Anfahren	11 835	8	774	980	2 091	2 407	2 163	1 371	1 058	564
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	12 789	9	818	913	1 755	2 037	2 165	1 561	1 425	854
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	40 221	133	5 946	4 932	7 111	6 565	5 743	3 504	3 037	2 085

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.8 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2009 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	559 244	14 330	48 435	50 914	95 613	104 455	98 730	56 752	39 599	18 664
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	675	733	851	769	668	603	600	622	685	832
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	41	39	52	60	49	36	38	36	38	47
dar. Alkoholeinfluss	30	35	39	46	38	29	30	24	18	6
Einfluss anderer berauschender Mittel	2	2	4	5	5	2	1	-	1	-
Falsche Straßenbenutzung	46	109	54	47	39	33	33	38	48	57
Nicht angepasste Geschwindigkeit	102	125	228	177	117	83	76	60	53	53
Abstand	79	58	102	100	93	82	74	70	64	68
Überholen	26	31	29	29	24	21	21	22	22	22
Vorfahrt, Vorrang	99	81	100	88	86	90	93	109	138	191
Fehler beim Abbiegen	56	46	59	53	53	53	54	61	72	91
Fehler beim Ein- und Anfahren	30	36	21	25	28	29	28	31	34	42
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	29	12	19	22	23	25	27	34	40	48
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	127	181	159	134	117	110	115	119	135	174
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	377 712	701	38 750	39 391	69 488	72 066	64 221	37 995	27 618	13 690
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	687	1 061	880	779	665	601	604	632	728	897
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	39	217	51	60	45	31	31	29	35	49
dar. Alkoholeinfluss	26	190	38	45	34	24	22	16	12	4
Einfluss anderer berauschender Mittel	2	17	4	5	4	1	1	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung	26	51	42	30	22	18	19	21	27	40
Nicht angepasste Geschwindigkeit	106	321	247	187	116	77	69	56	52	59
Abstand	91	57	112	109	102	90	82	78	78	87
Überholen	23	26	27	27	20	17	17	19	23	26
Vorfahrt, Vorrang	118	83	110	96	98	109	117	134	171	227
Fehler beim Abbiegen	68	46	66	60	61	62	67	75	89	106
Fehler beim Ein- und Anfahren	31	11	20	25	30	33	34	36	38	41
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	34	13	21	23	25	28	34	41	52	62
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	106	190	153	125	102	91	89	92	110	152

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.9 Beteiligte Fahrer von Pkw 2009 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter des Fahrzeugs

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Fahrer von Personenkraftwagen im Alter von ... bis unter ... Jahren								Ohne Angabe
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr	
bei Unfällen mit Personenschaden										
Hubraum										
von ... bis unter ... cm ³										
unter 1 200	49 916	107	8 929	7 690	9 256	7 825	7 201	4 069	4 014	825
1 200 - 1 400	69 183	132	10 733	9 567	12 966	10 783	10 085	6 164	7 665	1 088
1 400 - 1 700	70 252	142	7 406	7 324	12 940	12 837	11 776	7 037	9 608	1 182
1 700 - 2 000	115 557	229	8 438	9 951	22 501	25 738	21 863	12 567	12 340	1 930
2 000 - 2 500	29 909	43	1 346	1 917	4 885	6 926	6 387	3 987	3 846	572
2 500 - 3 000	14 855	21	611	947	2 507	3 456	3 233	1 924	1 859	297
3 000 und mehr	6 341	9	199	390	1 040	1 450	1 285	890	940	138
Zusammen	356 013	683	37 662	37 786	66 095	69 015	61 830	36 638	40 272	6 032
Ohne Angabe	21 699	95	1 088	1 605	3 393	3 051	2 391	1 357	1 036	7 683
Insgesamt ...	377 712	778	38 750	39 391	69 488	72 066	64 221	37 995	41 308	13 715
Leistung										
von ... bis unter ... kW										
unter 26	505	6	68	54	76	83	72	58	80	8
26 - 30	705	-	130	108	116	118	116	57	51	9
30 - 35	7 745	22	1 758	1 264	1 485	1 115	975	520	473	133
35 - 38	6 400	10	1 426	1 140	1 228	859	715	471	442	109
38 - 40	903	2	156	130	158	146	130	69	100	12
40 - 45	42 559	85	8 443	6 803	7 854	6 492	5 779	3 148	3 300	655
45 - 55	23 105	51	3 156	2 962	4 298	4 045	3 853	2 174	2 199	367
55 - 60	43 851	107	6 276	5 600	8 250	7 063	6 550	3 831	5 453	721
60 - 75	64 718	137	6 637	6 619	11 936	12 228	11 375	6 695	8 050	1 041
75 - 85	40 352	73	2 885	3 421	7 538	8 592	7 716	4 591	4 849	687
85 - 90	23 902	50	1 828	2 170	4 491	5 207	4 394	2 597	2 766	399
90 - 110	49 920	67	2 584	3 548	9 085	11 448	9 878	6 080	6 286	944
110 - 120	14 444	24	857	1 282	2 848	3 062	2 695	1 716	1 719	241
120 und mehr	36 968	49	1 460	2 698	6 744	8 567	7 596	4 637	4 510	707
Zusammen	356 077	683	37 664	37 799	66 107	69 025	61 844	36 644	40 278	6 033
Ohne Angabe	21 635	95	1 086	1 592	3 381	3 041	2 377	1 351	1 030	7 682
Insgesamt ...	377 712	778	38 750	39 391	69 488	72 066	64 221	37 995	41 308	13 715
zulässige Höchstgeschwindigkeit										
von ... bis unter ... km/h										
unter 120	581	8	60	64	94	103	108	47	89	8
120 - 140	4 286	10	383	446	758	865	873	514	363	74
140 - 160	64 907	133	11 655	9 472	11 636	10 554	9 771	5 363	5 257	1 066
160 - 180	105 617	241	13 110	11 734	18 724	19 394	17 513	10 161	12 975	1 765
180 - 200	97 522	170	7 779	8 702	18 358	20 254	17 884	10 777	11 998	1 600
200 - 220	53 276	86	3 337	4 863	10 744	11 597	9 985	6 049	5 651	964
220 - 240	21 318	28	1 002	1 861	4 191	4 407	3 970	2 635	2 844	380
240 und mehr	8 510	7	324	645	1 591	1 843	1 732	1 097	1 096	175
Zusammen	356 017	683	37 650	37 787	66 096	69 017	61 836	36 643	40 273	6 032
Ohne Angabe	21 695	95	1 100	1 604	3 392	3 049	2 385	1 352	1 035	7 683
Insgesamt ...	377 712	778	38 750	39 391	69 488	72 066	64 221	37 995	41 308	13 715
Alter des Fahrzeugs										
von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	16 083	29	1 224	1 590	2 985	3 432	3 183	1 877	1 486	277
1 - 2	24 221	37	1 488	1 893	4 355	5 654	5 220	3 019	2 124	431
2 - 3	23 756	26	1 397	1 773	4 133	5 485	5 222	2 946	2 353	421
3 - 4	23 464	31	1 300	1 799	3 998	5 198	4 932	3 045	2 778	383
4 - 5	21 695	36	1 395	1 829	3 916	4 434	4 224	2 634	2 895	332
5 - 6	21 045	38	1 445	1 826	3 961	4 337	3 865	2 442	2 787	344
6 - 8	41 252	74	3 444	3 962	7 874	8 216	7 288	4 496	5 180	718
8 - 10	41 007	76	4 317	4 446	8 019	7 661	6 799	4 051	4 949	689
10 - 12	44 985	85	6 008	5 526	8 499	8 140	6 913	4 061	5 019	734
12 und mehr	98 609	251	15 646	13 156	18 370	16 477	14 207	8 079	10 712	1 711
Zusammen	356 117	683	37 664	37 800	66 110	69 034	61 853	36 650	40 283	6 040
Ohne Angabe	21 595	95	1 086	1 591	3 378	3 032	2 368	1 345	1 025	7 675
Insgesamt ...	377 712	778	38 750	39 391	69 488	72 066	64 221	37 995	41 308	13 715

Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 - 2009

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige ¹⁾
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen			
Verunglückte										
1991	134 764	120 955	916	1 951	15 520	99 187	2 665	9 570	4 030	209
1992	132 110	117 421	827	1 831	13 267	98 218	2 565	10 485	4 003	201
1993	124 823	112 389	677	1 579	11 434	95 677	2 394	8 677	3 600	157
1994	122 201	110 004	694	1 542	11 094	93 564	2 421	8 518	3 517	162
1995	117 591	106 137	588	1 582	9 726	91 196	2 372	7 989	3 303	162
1996	111 807	101 802	526	1 584	8 480	88 392	2 225	6 779	3 081	145
1997	109 454	99 118	565	2 047	8 678	85 260	2 039	7 141	3 050	145
1998	110 943	100 591	596	2 259	7 952	87 084	2 126	6 964	3 221	167
1999	116 620	105 690	668	2 338	8 331	91 173	2 536	7 390	3 341	199
2000	112 946	102 195	644	2 349	7 571	88 512	2 508	7 219	3 351	181
2001	110 457	99 729	655	2 276	6 997	86 639	2 482	7 186	3 351	191
2002	103 889	93 159	592	2 090	6 453	81 107	2 185	6 977	3 488	265
2003	97 975	86 870	602	2 125	6 408	75 228	1 876	7 574	3 342	189
2004	92 223	81 156	562	2 159	5 957	70 039	1 681	7 486	3 342	239
2005	87 597	75 949	544	2 297	6 108	64 650	1 657	7 969	3 455	224
2006	84 303	72 693	620	2 765	6 005	60 991	1 649	8 026	3 352	232
2007	87 109	75 319	671	3 258	6 143	62 843	1 701	8 050	3 506	234
2008	81 442	69 443	678	3 574	5 494	57 426	1 535	8 191	3 578	230
2009	79 814	68 727	556	3 358	5 459	57 206	1 447	7 549	3 338	200
Getötete										
1991	2 749	2 585	10	26	395	2 095	52	66	93	5
1992	2 475	2 309	2	18	317	1 921	36	57	108	1
1993	2 295	2 191	3	19	296	1 826	37	30	70	4
1994	2 145	2 028	5	12	287	1 681	36	35	80	2
1995	2 161	2 056	3	8	267	1 742	30	30	73	2
1996	1 968	1 881	1	7	242	1 596	29	27	55	5
1997	1 942	1 854	3	20	226	1 570	28	27	60	1
1998	1 724	1 636	2	4	196	1 414	19	23	64	1
1999	1 694	1 627	5	16	199	1 375	27	19	47	1
2000	1 736	1 656	2	10	197	1 410	34	20	55	5
2001	1 606	1 538	3	11	187	1 303	31	19	47	2
2002	1 550	1 457	3	4	154	1 261	32	22	67	4
2003	1 392	1 315	3	8	154	1 133	14	26	50	1
2004	1 269	1 191	2	10	153	988	29	17	57	4
2005	1 076	1 006	1	8	164	814	16	22	47	1
2006	1 011	947	2	8	163	740	28	12	49	3
2007	971	909	-	10	122	757	17	19	42	1
2008	887	816	1	11	129	653	16	18	52	1
2009	796	732	3	13	116	584	12	16	46	2

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige ¹⁾
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen			
Schwerverletzte										
1991	35 003	31 827	248	632	5 613	24 564	639	1 891	1 230	55
1992	33 454	30 081	201	551	4 624	23 903	647	2 090	1 232	51
1993	31 407	28 611	184	556	4 058	23 106	582	1 699	1 063	34
1994	30 195	27 450	164	468	3 843	22 261	585	1 691	1 012	42
1995	28 608	26 051	149	411	3 359	21 424	596	1 583	942	32
1996	26 878	24 768	119	437	2 896	20 688	528	1 266	823	21
1997	25 522	23 418	134	510	2 886	19 315	492	1 279	804	21
1998	24 461	22 408	131	543	2 591	18 552	497	1 230	781	42
1999	24 352	22 240	140	518	2 705	18 246	543	1 256	817	39
2000	22 788	20 811	145	494	2 384	17 179	522	1 175	772	30
2001	21 028	19 119	128	472	2 231	15 734	465	1 129	751	29
2002	18 985	17 136	100	411	2 024	14 126	403	1 067	738	44
2003	17 849	15 949	108	410	1 908	13 107	325	1 123	740	37
2004	16 466	14 662	94	421	1 854	11 799	344	1 081	675	48
2005	14 856	13 022	98	424	1 886	10 216	303	1 101	703	30
2006	14 324	12 450	104	495	1 771	9 684	302	1 113	717	44
2007	14 447	12 594	112	562	1 839	9 677	309	1 086	718	49
2008	13 259	11 454	105	523	1 679	8 787	269	1 061	714	30
2009	12 863	11 235	77	487	1 768	8 572	233	953	633	42
Leichtverletzte										
1991	97 012	86 543	658	1 293	9 512	72 528	1 974	7 613	2 707	149
1992	96 181	85 031	624	1 262	8 326	72 394	1 882	8 338	2 663	149
1993	91 121	81 587	490	1 004	7 080	70 745	1 775	6 948	2 467	119
1994	89 861	80 526	525	1 062	6 964	69 622	1 800	6 792	2 425	118
1995	86 822	78 030	436	1 163	6 100	68 030	1 746	6 376	2 288	128
1996	82 961	75 153	406	1 140	5 342	66 108	1 668	5 486	2 203	119
1997	81 990	73 846	428	1 517	5 566	64 375	1 519	5 835	2 186	123
1998	84 758	76 547	463	1 712	5 165	67 118	1 610	5 711	2 376	124
1999	90 574	81 823	523	1 804	5 427	71 552	1 966	6 115	2 477	159
2000	88 422	79 728	497	1 845	4 990	69 923	1 952	6 024	2 524	146
2001	87 823	79 072	524	1 793	4 579	69 602	1 986	6 038	2 553	160
2002	83 354	74 566	489	1 675	4 275	65 720	1 750	5 888	2 683	217
2003	78 734	69 606	491	1 707	4 346	60 988	1 537	6 425	2 552	151
2004	74 488	65 303	466	1 728	3 950	57 252	1 308	6 388	2 610	187
2005	71 665	61 921	445	1 865	4 058	53 620	1 338	6 846	2 705	193
2006	68 968	59 296	514	2 262	4 071	50 567	1 319	6 901	2 586	185
2007	71 691	61 816	559	2 686	4 182	52 409	1 375	6 945	2 746	184
2008	67 296	57 173	572	3 040	3 686	47 986	1 250	7 112	2 812	199
2009	66 155	56 760	476	2 858	3 575	48 050	1 202	6 580	2 659	156

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991-2009

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fußgänger	Übrige ¹⁾	
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter							
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
							Fahrrädern			
Innerhalb von Ortschaften										
1991	69 633	57 439	731	1 581	9 811	44 031	150	8 513	3 533	148
1992	69 013	55 997	656	1 511	8 238	44 329	150	9 381	3 486	149
1993	63 059	52 000	548	1 285	6 856	42 159	145	7 772	3 166	121
1994	62 213	51 322	559	1 262	6 642	41 712	147	7 660	3 113	118
1995	59 926	49 733	452	1 318	5 894	40 917	162	7 125	2 938	130
1996	56 358	47 387	431	1 322	5 183	39 332	144	6 134	2 750	87
1997	55 522	46 186	462	1 741	5 363	37 605	139	6 490	2 747	99
1998	56 105	46 762	484	1 956	4 883	38 362	159	6 376	2 851	116
1999	59 123	49 303	540	1 987	5 031	40 512	197	6 720	2 951	149
2000	57 470	47 792	519	1 999	4 573	39 505	180	6 607	2 941	130
2001	56 132	46 473	540	1 922	4 246	38 508	202	6 555	2 972	132
2002	53 906	44 273	472	1 814	3 904	36 904	222	6 334	3 115	184
2003	57 470	40 159	486	1 797	3 794	33 067	218	6 868	2 985	122
2004	48 602	38 527	453	1 874	3 610	31 569	228	6 910	2 999	166
2005	47 365	36 770	458	1 981	3 721	29 637	235	7 294	3 142	159
2006	46 161	35 535	507	2 384	3 695	27 988	221	7 429	3 027	170
2007	47 794	36 998	549	2 836	3 731	28 861	271	7 439	3 199	158
2008	45 502	34 408	573	3 100	3 321	26 393	269	7 614	3 306	174
2009	43 776	33 630	459	2 941	3 129	26 148	261	6 972	3 043	131
Außerhalb von Ortschaften										
1991	65 131	63 516	185	370	5 709	55 156	175	1 057	497	61
1992	63 097	61 424	171	320	5 029	53 889	127	1 104	517	52
1993	61 764	60 389	129	294	4 578	53 518	105	905	434	36
1994	59 988	58 682	135	280	4 452	51 852	161	858	404	44
1995	57 665	56 404	136	264	3 832	50 279	131	864	365	32
1996	55 449	54 415	95	262	3 297	49 060	82	645	331	58
1997	53 932	52 932	103	306	3 315	47 655	71	651	303	46
1998	54 838	53 829	112	303	3 069	48 722	85	588	370	51
1999	57 497	56 387	128	351	3 300	50 661	95	670	390	50
2000	55 476	54 403	125	350	2 998	49 007	79	612	410	51
2001	54 325	53 256	115	354	2 751	48 131	106	631	379	59
2002	49 983	48 886	120	276	2 549	44 203	154	643	373	81
2003	47 841	46 711	116	328	2 614	42 161	72	706	357	67
2004	43 621	42 629	109	285	2 347	38 470	156	576	343	73
2005	40 232	39 179	86	316	2 387	35 013	121	675	313	65
2006	38 142	37 158	113	381	2 310	33 003	112	597	325	62
2007	39 315	38 321	122	422	2 412	33 982	59	611	307	76
2008	35 940	35 035	105	474	2 173	31 033	96	577	272	56
2009	36 038	35 097	97	417	2 330	31 058	76	577	295	69
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
1991	134 764	120 955	916	1 951	15 520	99 187	325	9 570	4 030	209
1992	132 110	117 421	827	1 831	13 267	98 218	277	10 485	4 003	201
1993	124 823	112 389	677	1 579	11 434	95 677	250	8 677	3 600	157
1994	122 201	110 004	694	1 542	11 094	93 564	308	8 518	3 517	162
1995	117 591	106 137	588	1 582	9 726	91 196	293	7 989	3 303	162
1996	111 807	101 802	526	1 584	8 480	88 392	226	6 779	3 081	145
1997	109 454	99 118	565	2 047	8 678	85 260	210	7 141	3 050	145
1998	110 943	100 591	596	2 259	7 952	87 084	244	6 964	3 221	167
1999	116 620	105 690	668	2 338	8 331	91 173	292	7 390	3 341	199
2000	112 946	102 195	644	2 349	7 571	88 512	259	7 219	3 351	181
2001	110 457	99 729	655	2 276	6 997	86 639	308	7 186	3 351	191
2002	103 889	93 159	592	2 090	6 453	81 107	376	6 977	3 488	265
2003	105 311	86 870	602	2 125	6 408	75 228	290	7 574	3 342	189
2004	92 223	81 156	562	2 159	5 957	70 039	384	7 486	3 342	239
2005	87 597	75 949	544	2 297	6 108	64 650	356	7 969	3 455	224
2006	84 303	72 693	620	2 765	6 005	60 991	333	8 026	3 352	232
2007	87 109	75 319	671	3 258	6 143	62 843	330	8 050	3 506	234
2008	81 442	69 443	678	3 574	5 494	57 426	365	8 191	3 578	230
2009	79 814	68 727	556	3 358	5 459	57 206	337	7 549	3 338	200

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2009

Jahr	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
Männlich						
1991	85 813	37 927	47 886	2 231	954	1 277
1992	83 005	36 103	46 902	2 007	849	1 158
1993	77 730	33 912	43 818	1 873	798	1 075
1994	75 713	34 511	41 202	1 750	829	921
1995	71 864	34 452	37 412	1 722	809	913
1996	67 695	34 206	33 489	1 553	803	750
1997	65 762	34 288	31 474	1 562	825	737
1998	65 041	34 356	30 685	1 362	739	623
1999	68 102	36 039	32 063	1 327	720	607
2000	65 437	34 638	30 799	1 370	722	648
2001	63 668	33 068	30 600	1 254	661	593
2002	59 231	30 036	29 195	1 215	592	623
2003	55 995	28 591	27 404	1 107	559	548
2004	52 442	26 306	26 136	986	481	505
2005	48 997	24 452	24 545	840	389	451
2006	47 638	24 501	23 137	810	417	393
2007	48 971	25 531	23 440	767	412	355
2008	45 635	23 768	21 867	715	344	371
2009	44 159	22 717	21 442	631	325	306
Weiblich						
1991	48 843	21 918	26 925	517	249	268
1992	48 940	21 608	27 332	465	217	248
1993	46 934	20 763	26 171	421	193	228
1994	46 305	21 314	24 991	394	205	189
1995	45 560	21 762	23 798	438	233	205
1996	43 988	22 061	21 927	414	227	187
1997	43 552	22 388	21 164	379	228	151
1998	45 803	23 719	22 084	362	201	161
1999	48 471	25 451	23 020	367	218	149
2000	47 452	24 740	22 712	366	211	155
2001	46 754	23 829	22 925	352	213	139
2002	44 620	22 284	22 336	334	184	150
2003	41 920	21 014	20 906	285	161	124
2004	39 708	19 971	19 737	282	169	113
2005	38 540	19 429	19 111	236	116	120
2006	36 606	18 553	18 053	200	110	90
2007	38 081	19 607	18 474	204	112	92
2008	35 785	18 346	17 439	172	92	80
2009	35 654	18 011	17 643	165	97	68
Insgesamt¹⁾						
1991	134 764	59 892	74 872	2 749	1 204	1 545
1992	132 110	57 793	74 317	2 475	1 067	1 408
1993	124 823	54 735	70 088	2 295	992	1 303
1994	122 201	55 898	66 303	2 145	1 035	1 110
1995	117 591	56 294	61 297	2 161	1 042	1 119
1996	111 807	56 329	55 478	1 968	1 030	938
1997	109 454	56 748	52 706	1 942	1 053	889
1998	110 943	58 122	52 821	1 724	940	784
1999	116 620	61 513	55 107	1 694	938	756
2000	112 946	59 406	53 540	1 736	933	803
2001	110 457	56 914	53 543	1 606	874	732
2002	103 889	52 338	51 551	1 550	776	774
2003	97 975	49 635	48 340	1 392	720	672
2004	92 223	46 314	45 909	1 269	650	619
2005	87 597	43 915	43 682	1 076	505	571
2006	84 303	43 079	41 224	1 011	527	484
2007	87 109	45 165	41 944	971	524	447
2008	81 442	42 126	39 316	887	436	451
2009	79 814	40 729	39 085	796	422	374

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-jährige nach Altersgruppen und Geschlecht
je 100 000 / 1 Mill. Einwohner 1991 - 2009*)

Jahr	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
je 100 000 Einwohner			je 1 Mill. Einwohner			

Männlich

1991	2 076	2 512	1 825	540	632	487
1992	2 104	2 565	1 848	509	603	456
1993	2 068	2 539	1 808	498	597	444
1994	2 133	2 646	1 835	493	636	410
1995	2 119	2 625	1 800	508	616	439
1996	2 061	2 562	1 719	473	601	385
1997	2 045	2 526	1 694	486	608	397
1998	2 026	2 484	1 680	424	534	341
1999	2 093	2 543	1 746	408	508	331
2000	1 980	2 397	1 656	415	500	348
2001	1 897	2 272	1 610	374	454	312
2002	1 745	2 074	1 500	358	409	320
2003	1 639	1 991	1 384	324	389	277
2004	1 527	1 833	1 308	287	335	253
2005	1 421	1 681	1 232	244	267	226
2006	1 378	1 652	1 171	234	281	199
2007	1 412	1 700	1 192	221	274	180
2008	1 312	1 580	1 107	205	229	188
2009	1 266	1 510	1 081	181	216	154

Weiblich

1991	1 244	1 523	1 082	132	173	108
1992	1 313	1 617	1 143	125	162	104
1993	1 328	1 642	1 153	119	153	100
1994	1 382	1 724	1 182	118	166	89
1995	1 417	1 749	1 208	136	187	104
1996	1 410	1 743	1 183	133	179	101
1997	1 421	1 734	1 193	124	177	85
1998	1 495	1 803	1 263	118	153	92
1999	1 559	1 885	1 309	118	161	85
2000	1 497	1 791	1 269	115	153	87
2001	1 449	1 712	1 249	109	153	76
2002	1 365	1 611	1 185	102	133	80
2003	1 272	1 531	1 088	87	117	65
2004	1 197	1 455	1 015	85	123	58
2005	1 157	1 397	985	71	83	62
2006	1 097	1 310	940	60	78	47
2007	1 140	1 369	968	61	78	48
2008	1 070	1 279	913	51	64	42
2009	1 065	1 256	922	49	68	36

Insgesamt¹⁾

1991	1 672	2 031	1 464	341	408	302
1992	1 722	2 106	1 508	323	389	286
1993	1 711	2 105	1 493	315	382	278
1994	1 771	2 200	1 521	311	407	255
1995	1 780	2 202	1 514	327	408	276
1996	1 746	2 165	1 459	307	396	247
1997	1 743	2 143	1 451	309	398	245
1998	1 768	2 154	1 477	275	348	219
1999	1 833	2 223	1 533	266	339	210
2000	1 744	2 102	1 467	268	330	220
2001	1 678	1 999	1 433	244	307	196
2002	1 559	1 848	1 345	233	274	202
2003	1 460	1 767	1 239	207	256	172
2004	1 366	1 649	1 164	188	231	157
2005	1 292	1 544	1 111	159	178	145
2006	1 241	1 486	1 058	149	182	124
2007	1 279	1 539	1 082	143	179	115
2008	1 194	1 434	1 012	130	148	116
2009	1 168	1 386	1 003	116	144	96

*) Bis 2008 Jahresdurchschnitt, 2009: Stand 31.12.2008.

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.5 Beteiligte 18- bis 24-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2009

Jahr	Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden			Darunter Fahrer von Personenkraftwagen		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
Männlich						
1991	130 992	53 721	77 271	98 275	40 609	57 666
1992	127 528	51 761	75 767	96 819	40 200	56 619
1993	119 014	48 822	70 192	92 509	39 519	52 990
1994	114 712	49 644	65 068	89 102	40 280	48 822
1995	109 662	49 843	59 819	86 274	40 910	45 364
1996	102 874	49 354	53 520	82 422	41 014	41 408
1997	100 529	50 302	50 227	79 612	41 383	38 229
1998	100 313	50 832	49 481	79 872	41 698	38 174
1999	105 476	53 576	51 900	83 404	43 705	39 699
2000	100 506	50 560	49 946	79 640	41 154	38 486
2001	97 618	48 478	49 140	76 996	39 277	37 719
2002	90 730	44 233	46 497	71 506	35 847	35 659
2003	84 748	41 271	43 477	65 512	32 792	32 720
2004	78 891	38 031	40 860	60 480	29 929	30 551
2005	74 092	35 622	38 470	55 457	27 245	28 212
2006	70 821	34 824	35 997	51 903	25 926	25 977
2007	71 575	35 581	35 994	52 100	26 424	25 676
2008	66 578	32 894	33 684	47 544	23 934	23 610
2009	64 569	31 682	32 887	46 972	23 625	23 347
Weiblich						
1991	47 957	19 626	28 331	39 745	15 955	23 790
1992	48 996	20 059	28 937	40 603	16 449	24 154
1993	46 367	19 149	27 218	39 200	16 080	23 120
1994	46 072	19 906	26 166	38 929	16 788	22 141
1995	45 391	20 341	25 050	38 331	17 227	21 104
1996	43 856	20 908	22 948	37 419	17 916	19 503
1997	44 426	21 897	22 529	37 788	18 736	19 052
1998	46 882	23 403	23 479	40 143	20 131	20 012
1999	50 099	25 399	24 700	43 068	21 989	21 079
2000	49 532	24 731	24 801	42 514	21 305	21 209
2001	48 337	23 587	24 750	41 631	20 354	21 277
2002	46 781	22 346	24 435	40 155	19 238	20 917
2003	44 274	21 369	22 905	37 830	18 452	19 378
2004	42 660	20 488	22 172	36 241	17 482	18 759
2005	41 637	20 240	21 397	34 815	16 989	17 826
2006	39 824	19 422	20 402	32 945	16 034	16 911
2007	41 377	20 358	21 019	34 036	16 668	17 368
2008	39 117	19 158	19 959	31 473	15 443	16 030
2009	38 501	18 588	19 913	31 164	15 121	16 043
Insgesamt ¹⁾						
1991	178 949	73 347	105 602	138 020	56 564	81 456
1992	176 524	71 820	104 704	137 422	56 649	80 773
1993	165 381	67 971	97 410	131 709	55 599	76 110
1994	160 784	69 550	91 234	128 031	57 068	70 963
1995	155 339	70 315	85 024	124 809	58 233	66 576
1996	146 957	70 371	76 586	120 019	59 020	60 999
1997	145 207	72 328	72 879	117 597	60 226	57 371
1998	147 406	74 323	73 083	120 183	61 899	58 284
1999	155 748	79 042	76 706	126 580	65 750	60 830
2000	150 167	75 343	74 824	122 255	62 499	59 756
2001	146 053	72 110	73 943	118 698	59 663	59 035
2002	137 607	66 613	70 994	111 741	55 110	56 631
2003	129 111	62 674	66 437	103 409	51 272	52 137
2004	121 621	58 544	63 077	96 770	47 428	49 342
2005	115 796	55 897	59 899	90 313	44 251	46 062
2006	110 706	54 268	56 438	84 891	41 973	42 918
2007	113 000	55 964	57 036	86 172	43 109	43 063
2008	105 730	52 069	53 661	79 039	39 387	39 652
2009	103 077	50 276	52 801	78 141	38 750	39 391

1) Einschl. ohne Angabe.

Zeitreihen

2.6 Beteiligte 18- bis 24-jährige Fahrer von Pkw als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2009

Jahr	Fahrer von Personenkraftwagen als Hauptverursacher			Anteil der Hauptverursacher an allen beteiligten Fahrern von Pkw		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
	Anzahl			Prozent		
Männlich						
1991	62 010	27 666	34 344	63,1	68,1	59,6
1992	61 202	27 314	33 888	63,2	67,9	59,9
1993	59 140	27 291	31 849	63,9	69,1	60,1
1994	56 792	27 796	28 996	63,7	69,0	59,4
1995	55 147	28 086	27 061	63,9	68,7	59,7
1996	53 446	28 615	24 831	64,8	69,8	60,0
1997	51 474	28 709	22 765	64,7	69,4	59,5
1998	51 881	29 086	22 795	65,0	69,8	59,7
1999	54 394	30 550	23 844	65,2	69,9	60,1
2000	52 133	28 881	23 252	65,5	70,2	60,4
2001	50 767	27 786	22 981	65,9	70,7	60,9
2002	47 373	25 534	21 839	66,3	71,2	61,2
2003	43 744	23 480	20 264	66,8	71,6	61,9
2004	40 676	21 628	19 048	67,3	72,3	62,3
2005	37 313	19 640	17 673	67,3	72,1	62,6
2006	35 311	18 782	16 529	68,0	72,4	63,6
2007	35 643	19 315	16 328	68,4	73,1	63,6
2008	32 699	17 525	15 174	68,8	73,2	64,3
2009.....	32 513	17 499	15 014	69,2	74,1	64,3
Weiblich						
1991	21 928	9 639	12 289	55,2	60,4	51,7
1992	22 233	9 805	12 428	54,8	59,6	51,5
1993	21 639	9 811	11 828	55,2	61,0	51,2
1994	21 552	10 228	11 324	55,4	60,9	51,1
1995	21 396	10 517	10 879	55,8	61,0	51,5
1996	21 072	10 965	10 107	56,3	61,2	51,8
1997	21 433	11 562	9 871	56,7	61,7	51,8
1998	23 098	12 693	10 405	57,5	63,1	52,0
1999	24 726	13 695	11 031	57,4	62,3	52,3
2000	24 594	13 313	11 281	57,8	62,5	53,2
2001	24 297	12 794	11 503	58,4	62,9	54,1
2002	23 389	12 183	11 206	58,2	63,3	53,6
2003	22 462	11 864	10 598	59,4	64,3	54,7
2004	21 649	11 334	10 315	59,7	64,8	55,0
2005	21 031	11 179	9 852	60,4	65,8	55,3
2006	19 983	10 513	9 470	60,7	65,6	56,0
2007	20 586	10 914	9 672	60,5	65,5	55,7
2008	19 466	10 339	9 127	61,8	66,9	56,9
2009.....	19 412	10 140	9 272	62,3	67,1	57,8
Insgesamt ¹⁾						
1991	83 938	37 305	46 633	60,8	54,5	33,8
1992	83 435	37 119	46 316	60,7	65,5	57,3
1993	80 779	37 102	43 677	61,3	66,7	57,4
1994	78 344	38 024	40 320	61,2	66,6	56,8
1995	76 638	38 655	37 983	61,4	66,4	57,1
1996	74 605	39 625	34 980	62,2	67,1	57,3
1997	72 984	40 321	32 663	62,1	66,9	56,9
1998	75 049	41 817	33 232	62,4	67,6	57,0
1999	79 169	44 274	34 895	62,5	67,3	57,4
2000	76 770	42 217	34 553	62,8	67,5	57,8
2001	75 089	40 592	34 497	63,3	68,0	58,4
2002	70 796	37 728	33 068	63,4	68,5	58,4
2003	66 243	35 360	30 883	64,1	69,0	59,2
2004	62 348	32 971	29 377	64,4	69,5	59,5
2005	58 354	30 823	27 531	64,6	69,7	59,8
2006	55 313	29 307	26 006	65,2	69,8	60,6
2007	56 252	30 242	26 010	65,3	70,2	60,4
2008	52 175	27 870	24 305	66,0	70,8	61,3
2009.....	51 930	27 643	24 287	66,5	71,3	61,7

1) Einschl. ohne Angabe.